

Wald. Deine Natur.



<<3



SACHBERICHT 2015
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Inhalt

2015 – Bildungsoffensive Wald gestartet	3
SDW – Aktiv	4
SDW – Terminübersicht	20
SDW – Info	23
SDW – Im Überblick	26
SDW – Lobby des Waldes	29
DWJ – Deutsche Waldjugend	31
SDW – Gremien	34
SDW – Finanzen	38
SDW – In den Bundesländern	39

2015 – Bildungsoffensive Wald gestartet

Kindern den Wald mit all seiner Vielfalt und seinen wichtigen Funktionen näher zu bringen, haben wir uns im Rahmen der „Bildungsoffensive Wald“ vorgenommen. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen aufzuzeigen, wie wichtig nachhaltige Waldbewirtschaftung ist und welche vielfältigen positiven Funktionen diese für alle Bürger hat. Hierzu haben wir eine Vielzahl von Projekten durchgeführt.

Neben den etablierten Projekten, wie z. B. „SOKO Wald“, haben wir neue Initiativen entwickelt. So zum Beispiel das „Grüne Klassenzimmer“, welches wir bereits an vier Standorten realisieren konnten oder unser Waldsupermarkt „Shop den Wald“. Er zeigt auf unterhaltsame Weise, welche Produkte im Supermarkt aus dem Wald stammen und wie wir sie oft tagtäglich nutzen. Um die wichtigen Multiplikatoren in der Bildungsarbeit für den Wald zu erreichen, haben wir mehr als zehn große Schulungen mit insgesamt über 700 TeilnehmerInnen durchgeführt. Hierbei sind Netzwerke entstanden, die weiter für den Wald wirken werden. Wir sind davon überzeugt: Wald ist ein Zukunftsthema und hat nichts an seiner Aktualität verloren. Nachhaltigkeit lässt sich nirgends besser erklären als anhand der multifunktionalen Nutzung unserer Wälder.

Besonders bedanken möchten wir uns bei all den Menschen, die ehrenamtlich die Arbeit der SDW getragen haben. Dies gilt vor allem für unsere Mitglieder in den Kreis- und Ortsverbänden. Sie sind unser Sprachrohr vor Ort und ohne ihr Engagement könnten viele Projekte nicht so weit getragen werden. Viele Aktionen zum Schutz des Waldes und der Bäume würden nicht stattfinden. Vielen Dank dafür!

Bedanken möchten wir uns aber auch bei denen, die 2015 die Arbeit der SDW finanziell unterstützt haben. Besonders beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, das auch 2015 die SDW umfangreich gefördert hat, aber auch bei allen anderen Sponsoren und Unternehmen. Alle zusammen haben den Schutz des Waldes und die Waldpädagogik wieder einen Schritt weiter gebracht.

Herzlichst Ihr



Dr. Wolfgang von Geldern

Staatssekretär a.D.

Präsident der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

SDW – Aktiv

Tag des Baumes



Bundesweit wurde rund um den Tag des Baumes am 25. April von Flensburg bis Berchtesgaden zum Spaten gegriffen. Auch nach über 60 Jahren hat die Idee, am Tag des Baumes Bäume zu pflanzen, noch nichts von ihrer Faszination eingebüßt. In Deutschland hat die SSDW 1952 diese Tradition mit einer Ahornpflanzung durch den ersten Bundespräsident Prof. Dr. Theodor Heuss begründet. Der Ahorn im Bonner Hofgarten erfreut sich noch heute prächtiger Gesundheit und stattlicher Größe. Die Veranstaltung des SDW-Bundesverbandes in Berlin zum Tag des Baumes war nur eine der vielen Veranstaltungen. Auch in diesem Jahr wurden insgesamt ca. 70.000 Bäume gepflanzt. Mitgeholfen haben dazu unsere 350 Gruppen der SDW und zahlreiche Partner. Außerdem wurden vielfältige Aktionen wie Waldfeste, Walderlebnistage oder Exkursionen durchgeführt.

Fasziniert von der Idee schloß sich die Bundesumweltministerin Barbara Hendricks ihren Vorgängern Angela Merkel, Christian Schmidt, Ilse Aigner und Norbert Lammert an und pflanzte mit der SDW im Garten der Waldschule Grunewald einen Feldahorn. Schüler der Galileischule aus Kreuzberg pflanzten auch und ergänzten die Streuobstwiese des Waldmuseums um weitere Obstbäume.

Die Baumpflanzung in Berlin zum Tag des Baumes bildete einen symbolischen Auftakt für eine neue und vertiefende waldschulische Zusammenarbeit zwischen der SDW Berlin und den Berliner Forsten.

Walderlebnistage werden auch weiterhin ein besonderer Schwerpunkt der waldpädagogischen Arbeit der SDW Berlin darstellen. Die Inhalte und Abläufe der Walderlebnistage sind breit gefächert und je nach Alters- bzw. Zielgruppe unterschiedlich aufgebaut. Zusätzlich zu den Walderlebnistagen werden zahlreiche Sonderveranstaltungen im Wald für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene angeboten. Hierzu gehören geführte Wanderungen, Exkursionen, Mitmachaktionen sowie individuelle Veranstaltungen (z. B. Kindergeburtstage). Der Besuch der Ausstellungsräume des Waldmuseums oder Aktionen im angrenzenden Waldgarten ergänzen die Angebote perfekt.

Wiedervereinigungsdenkmale

2015 jährte sich die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten zum 25. Mal. Mit ihrem Projekt „Drei Bäume für Deutschlands Einheit“ setzt die SDW gemeinsam mit Städten und Gemeinden ein lebendes Zeichen für das Zusammenwachsen der beiden Teile.



Bei den Einheitsdenkmalen werden drei Bäume in Form eines gleichseitigen Dreiecks gepflanzt. Symbolisch für den Westen steht die Buche. Die Kiefer als sehr verbreitete Baumart in den neuen Bundesländern symbolisiert den Osten. Die traditionsreiche Eiche steht für das wiedervereinigte Deutschland. Durch geschickte Gestaltung, wie zum Beispiel mit Sitzbänken in der Mitte des Dreiecks, soll der dadurch entstandene Platz ein Treffpunkt für alle werden. Ein Schild macht den Besuchern das verbindende Element zwischen den Bäumen und den Bezug zur friedlichen Wiedervereinigung deutlich.

„Wir möchten der Erinnerung an die deutsche Einheit Raum geben. Das Wachsen der drei Bäume und der Kronen dokumentieren Wachstum, Aufschwung, Wandel und das Zusammenwachsen des ehemals geteilten Landes“, erläutert SDW-Präsident Dr. Wolfgang von Geldern, Staatssekretär a. D., das Engagement seines Verbandes für dieses Projekt. Am 12. Oktober wurde auch in Nordholz, dem Wohnort des SDW-Präsidenten, ein Denkmal für die Wiedervereinigung gepflanzt. Nur eine von zahlreichen Pflanzungen im Oktober.

Die Idee von Werner Erhardt wurde im Rahmen des Bürgerdialogs der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in die Liste der besten Vorschläge aufgenommen. Auf Initiative der SDW hat die Bundeskanzlerin die Schirmherrschaft übernommen.

Das Wichtigste zum Denkmal in Kürze:

Zu pflanzende Baumarten:	Buche, Kiefer, Eiche
Seitenlänge des Dreiecks:	10 m
Innenbereichs:	Flexible Gestaltung z. B. Runde Bank/Tisch, Gedenkstein

Über 280 Gemeinden bundesweit sind bisher von der Idee begeistert und haben sie umgesetzt.

Gepflanzt wird und wurde u.a. in Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Bonn, Bottrop, Braunschweig, Darmstadt, Dresden, Duderstadt, Essen, Freiburg, Gera, Halle (Saale), Hildesheim, Jena, Karlsruhe, Krefeld, Leverkusen, Leipzig, Lübeck, Magdeburg, Mannheim, Potsdam, Reutlingen, Stuttgart, Trier, Ulm und Worms.

Weiterhin in...

Aichach-Oberwittelsbach (Kühbach), Alfdorf, Alfeld/Leine, Althornbach, Althütte, Angelbachtal, Ascheffel.

Backnang, Bad Alexanderbad, Bad Arolsen, Bad Bentheim, Bad Grönenbach, Bad König, Bad Nauheim, Bad Saalgau, Bad Säckingen, Bad Schwalbach, Bad Steben, Bensheim, Berglein, Berlin- Spandau, Berlin-Tempelhof, Bietigheim-Bissingen, Biberach, Borkheide, Buch, Bünde, Burgsdorf, Butzbach, Cadolzburg, Cuxhaven,

Dägeling, Dinslaken, Dissen, Dombühl, Durchhausen, Dörentrup, Erftstadt-Lechenich, Eschenbach, Eschwege, Effelter, Eisenach, Erbach (Odenwald),

Fellbach, Filderstadt, Finsterwalde, Fluorn-Winzeln, Frankenberg/Eder, Frankenberg/Sachsen, Frankenthal, FuldaGarbsen,

Geislingen an der Steige, Gerlingen, Gerbstedt, Glienicke/Nordbahn, Golzow, Gransee, Grevenbroich, Großlarch, Gummersbach,

Hagnau, Haltern am See, Hamm-Bockum-Hövel, Haren, Hennungsdorf, Hettstedt, Heemsen, Hellenthal, Herbrechtingen, Himmighausen/Höxter, Hof, Hohenlockstedt, Hohenberg an der Eger, Hohen Neuendorf, Holzgerlingen, Horb, Hornburg, Humfeld,

Inden, Iphofen,

Kernen, Kollmar, Königswinter, Korbach,

Landberg a. Lech, Lehrte, Leinfelden-Echterdingen, Lorch-Waldhausen, Leonberg, Letschin, Limach-Oberfohna, Lindau, Lippe, Lörrach,

Magstadt, Marktredwitz, Maulbronn, Meißen, Mellendorf, Melle, Memmingen, Meppen, Mödlareuth, Mörz in RLP und Brandenburg, Morgenröthe-Rautenkranz, Mühlhausen, Münchberg, Murg-Oberdorf, Mustin, Murrhardt,

Nagel, Naila, Nattheim, Neuenhagen, Neuenhaus, Neusorg, Neustadt (Hessen), Neustadt a.d.Aisch, Nordholz,

Oberderdingen, Oberelsbach, Oberkrämer, Obernkirchen, Obersulm, Oberursel, Öhringen, Oppenweiler, Oranienburg,

Papenburg, Peine, Peißenberg, Probsteierhagen,

Remshalden, Rendsburg-Eckernförde, Rimbach, Rodgau, Rosenberg, Rosenheim, Rötha/Hainer See, Rudersberg, Rudolstadt,

Schalkstetten, Schlitz, Schwebheim, Schönwalde-Glien, Schorndorf, Schramberg, Schwarzenberg, Schwichtenberg, Sangershausen, Schwedt, Selb, Soest, Sorgensen, Sinzig, Steinheim, Stendal, Strasburg,

Templin, Tirschenreuth, Torgau, Trossingen,

Verden/Aller,

Waldeck, Waldeck, Waldershof, Waldhausen, Wandsbeck(Hamburg), Waiblingen, Weimar, Weissach, Welzheim, Werne, Wetzlar, Wiesloch, Winnenden, Winnweiler, Winterbach, Wolkenstein, Wolfenbüttel, Wunsiedel,

Xanten,

Zwenkau, Zwiesel

(Stand: 19.05.2016)

Die Klimaköner – Das neue Projekt der SDW



Im September startete die SDW zunächst mit einer neuen Projektmitarbeiterin, ab November dann mit einer weiteren Projektmitarbeiterin in das neue Projekt „Die Klimaköner“. Seitdem wurden das Fortbildungskonzept „Lern- und Erlebnisraum Wald“ des SDW Landesverbandes Bayern inhaltlich und methodisch angepasst und zur „Klimaköner-Bildungswerkstatt Wald und Klima“ modifiziert. Das angepasste Konzept wurde an die Verbundpartner weitergegeben und an die Anforderungen in den jeweiligen Bundesländern angepasst. Ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch mit den Projektpartnern fand im Zuge der Geschäftsführertagungen und zwei speziellen Transferworkshops in Würzburg und Bonn statt.

Das Projekt versteht sich als Fortbildungsreihe und Bildungsprojekt. Herzstück des Projektes sind Multiplikatorenschulungen für LehrerInnen, ErzieherInnen und andere waldpädagogisch Interessierte. Thematische Schwerpunkte der Fortbildung sind „Wald und Klima“, Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Bedeutung von Naturerfahrung für die kindliche Entwicklung. Zu allen Themenfeldern wurden Vorträge für die Veranstaltungen entwickelt sowie Handouts für die Teilnehmer erstellt. Alle Ausarbeitungen fließen in das Arbeitshandbuch „Klimaschutz durch Wald und Holz“ mit ein, das stetig fortgeführt wird und abschließend Multiplikatoren zur Verfügung stehen wird. Eine große Bedeutung soll auf den Fortbildungen der Praxisbezug haben: Die TeilnehmerInnen probieren thematisch passende Spiele und Aktionen aus, die sie mit ihren Kinder-/Schülergruppen direkt umsetzen können. Auch diese Aktionen werden für die Teilnehmerunterlagen ausgearbeitet und werden in das Arbeitshandbuch einfließen.

Das Projekt wird durch den Waldklimafonds gefördert der von den Bundesministerien für Ernährung und Landwirtschaft und Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit bereitgestellt wird.

Shop den Wald!

„Shop den Wald!“ heißt das Motto eines innovativen, neuen Supermarktes in Deutschland. Die SDW ergänzt das breite Angebot an Geschäften in Deutschland mit einem Wald-Supermarkt und stellte diesen auf der Ideen-Expo in Hannover 2015 vor.

Der Shop soll zeigen, wie viele Arti-



kel, die tagtäglich eingekauft werden, aus dem Wald stammen. Wer weiß schon, was Kaugummi, Fußbälle und Wimperntusche mit dem Wald zu tun haben? Oder aus welchen Regionen der Erde die Rohstoffe für diese Produkte stammen? Wer den Stand der SDW besucht, kauft im Wald-Shop Produkte ein, bei denen er weiß oder vermutet, dass sie aus dem Wald kommen. Beim anschließenden Scannen der Ware an der Kasse erfahren die „Kunden“, ob sie richtig gelegen haben. In einem Quiz können sie dann ihr Wissen zu den Produkten erweitern und Zusatzpunkte gewinnen. Hier heißt das Spiel nicht „Wer wird Millionär?“, sondern „Wer wird Wald-Meister?“. Nach seinem Einsatz auf der IdeenExpo in Hannover ging der Wald-Supermarkt auf eine Reise durch Deutschland, bisher unter anderem nach Freiburg und Hamburg. Weitere werden folgen.

Deutsche Alleenstraße

Das Reisen unter dem „Grünen Blätterdach“ der 2.900 km lange Deutschen Alleenstraße vom Norden auf der Insel Rügen bis zum Bodensee im Süden wird immer attraktiver. Durch zehn Bundesländer schlängeln sich die Baumreihen und durchqueren einige der schönsten Feriengebiete. Seit 1991 setzt sich die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße als Kooperationsprojekt von ADAC und SDW für den Alleenschutz ein und hat in Zusammenarbeit mit Akteuren vor Ort die Deutsche Alleenstraße ausgewiesen. Über dieses Naturerlebnis wird umfangreich in der Tagespresse, in Reise-, Umwelt- und Natur- und Automagazinen und der Boulevardpresse berichtet. Dadurch erreichen die SDW täglich zahlreiche Anfragen von interessierten Bürgern, die Informationsmaterial erbitten und die Alleenstraße mit dem Motorrad, dem PKW oder auch mit dem Wohnwagen bereisen möchten.

Ein neuer Reiseführer ist in Arbeit, darin werden touristische Beschreibungen der Orte entlang der Alleenstraße aufgenommen und erläutert und auf die Bedeutung dieses einzigartigen Natur- und Kulturgutes hingewiesen.

Neben den Reiseanfragen gibt es auch vermehrt Klagen über Abholzungen entlang der Alleenstraße und darüber hinaus, die bei der SDW eingehen. Diesen Beschwerden wird nachgegangen und mit den zuständigen Vertretern in den Kommunen versucht, für alle Beteiligten verträgliche Lösungen herbeizuführen.



Eine ganz besondere Initiative, Straßenbäume und Alleebäume an Straßen vor der Abholzung zu bewahren, hat der Bundestagsabgeordnete Josef Göppel MdB ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit der SDW, der Deutschen Alleenstraße, dem DNR und dem Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur dem Bund Deutscher Baumschulen und dem BUND wird versucht, Alleenschutz und die „Richtlinie für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme (RPS)“ in Einklang zu bringen. Anlässlich eines

Parlamentarischen Abends der SDW unter dem Titel „Alleen – Kulturgut versus Verkehrshindernis“ in Berlin auf Einladung von Josef Göppel MdB diskutierten Bundestagsabgeordnete und Vertreter von Verbänden und Institutionen über einvernehmliche Lösungen.

Bei dem Thema „Bäume an Landstraße“ anlässlich des DVR-Forum „Sicherheit und Mobilität“ haben sich die SDW und die Deutsche Alleenstraße mit ihrem Vortrag „Alleen sind Natur- und Kulturerbe – Bedeutung für Mensch und Tourismus“ eingebracht.

Natürlich gibt es auch Nachpflanzungen an der Alleenstraße, um immer noch bestehenden Lückenschluss herzustellen. So wurden am Tag des Baumes an der Deutschen Alleenstraße zwischen Alzey und Erbes-Büdesheim 135 Alleenbäume gepflanzt.

Alleenschutz kennt keine Grenzen, er ist auch in Frankreich, Polen und Schweden aktiv. Der Link www.european-avenues.eu auf der Internetseite der Deutschen Alleenstraße informiert über die Arbeit unserer europäischen Nachbarn. Unter Beteiligung und Mitwirkung der SDW gab es ein Treffen des Europäischen Netzwerkes in Güstrow.



Die Alleenfan-Kampagne der SDW wendet sich an alle Bürger der SDW, ihre Lieblingsallee mit Foto und kurzer Beschreibung zu benennen. Die Alleen werden dann auf der Internetseite veröffentlicht.

Die alljährliche Mitgliederversammlung mit einer Baumpflanzung der Arbeitsgemeinschaft

Deutsche Alleenstraße fand in Boppard am Rhein statt. Die Mitglieder diskutierten Alleenförderprojekte, Alleenpflanzungen und die Alleenanbindung im Norden und in Bayern. Die Präsenz der Alleenstraße in der Presse wurde im 23-seitigen Pressespiegel dokumentiert.

Tag der Allee

Den 20. Oktober, den seit 2008 eingeführten „Tag der Alleen“, nutzt die SDW immer wieder, um neue Alleenbäume zu pflanzen. In diesem Jahr pflanzten der Bundestagsabgeordnete Josef Göppel MdB und Joachim Herrmann, Staatsminister des Innern des Landes Bayern, eine neue Allee in Bayern zwischen Rothenstein und Weißenburg/Eichstatt. Im Rahmen der „Tour d’Allée“ auf der



Insel Rügen wurden entlang der Alleenstraße unter dem Motto „lückenfrei“ 61 neue Alleenbäume von politischen Repräsentanten der Region gepflanzt und die lückenhafte Allee in Thüringen zwischen Kauern und Kaimberg wurde durch 18 Hainbuchen verschönert. Ebenfalls in Thüringen wurden am Tag der Allee 18 Birken in Mühlhausen gepflanzt.

Baumpflanzung zum Alleenerhalt

Als Zeichen für sein Engagement für den Erhalt von Alleen pflanzte Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt MdB gemeinsam mit der SDW einen Alleenbaum. Die Pflanzaktion war das Ergebnis von Fachgesprächen, die Josef Göppel MdB unter Beteiligung des Bundesverkehrsministeriums gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), dem Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V., dem Deutschen Naturschutzring (DNR), BUND und NABU, dem ADAC und der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße veranstaltet hat. Dabei wurde erneut die neue Abstandsregelung von 7,50 Meter für Alleenbäume kritisiert, die in den Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeugrückhaltesysteme (RPS) verankert ist. Zwar gelte diese Richtlinie für Neuanlagen, jedoch sei in der Praxis vielfach zu beobachten, dass auch in Bestandsalleen wegen dieser Vorschrift Lücken nicht mehr vervollständig würden bzw. der Säge zum Opfer fielen.

SOKO Wald Koffer wieder auf Tour



Die SDW führte die SOKO Wald-Erfolgsreihe auch 2015 weiter. Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft konnte die SDW das beliebte Projekt zu den Produkten des Waldes und zum nachhaltigen Verhalten wieder anbieten. Mit dem SOKO Wald-Projekt lernen die Schüler, dass sie in ihrem Alltag viele Dinge verwenden, die aus Wäldern der ganzen Welt stammen. Wer denkt schon darüber nach, dass Luftballons, Schokolade und Schulhefte aus dem Wald stammen und welche Folgen für Mensch und Natur mit unserem Konsum verbunden sind. Hier setzt die SOKO Wald an und gibt Hinweise, wie jeder von uns seinen Lebensstil im Sinne der Nachhaltigkeit verändern kann. Das Projekt richtet sich an Schüler der 5. und 6. Klasse und steht den Schulen kostenlos zur Verfügung. Die 20 geschulten SDW-Waldpädagogen kommen mit ihren vollausgestatteten SOKO Wald-Koffern direkt in die Schule. Dort gehen die Kinder nach bestandener „Aufnahmeprüfung“ als SOKO Wald-Ermittler auf die Suche nach Waldprodukten und nachhaltigem Verhalten. Sie werden erfahren, was Kaugummi und Kaffee mit dem Wald zu tun haben, und dass jeder etwas für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt tun kann. In diesem Jahr konnten zusätzliche Koffer ausgestattet werden und Schulen aus folgenden Städten und deren Umfeld teilnehmen: Magdeburg, Halle, Mönchen-

gladbach, Eberswalde, Karlsruhe, Leipzig, Oldenburg, Kassel, Göttingen, Koblenz, Bonn, Hannover, Wismar, Schwerin, Rostock, Berlin, Halle, Leipzig, Hamburg, Potsdam, Kiel, Köln, Unna, Stuttgart und Tübingen.

Wald bildet nachhaltig – Schulungen für LehrerInnen und ErzieherInnen

Im Rahmen der Bildungsoffensive von SDW und Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft veranstaltet die SDW zahlreiche Fortbildungen für Multiplikatoren. Mit Kindern und Schülern raus gehen und den Wald mit all seinen Facetten entdecken. Welche Ansätze bietet der Wald für ErzieherInnen und wie können LehrerInnen das Thema Wald für einen spannenden Unterricht



aufbereiten? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der eintägigen Fortbildungen „Nichts wie raus in den Wald“, die an acht verschiedenen Orten in ganz Deutschland stattfanden. Nachdem diese Art der Schulung bereits in den Jahren zuvor sehr erfolgreich für ErzieherInnen im Elementarbereich bzw. für LehrerInnen angeboten wurde, wurde das Konzept in diesem Jahr auch auf die Zielgruppe der FörsterInnen angepasst. Pro Fortbildung nahmen rund 40 bis 50 Interessierte die Chance wahr, den Wald als Ökosystem, Wirtschaftsfaktor und Bildungsort kennenzulernen.

Jede Veranstaltung war in einen Theorie- und einen Praxisteil gegliedert. Am Nachmittag hatten die Teilnehmer selbst, die Möglichkeit aktiv zu werden, um in Zukunft mehr im Wald zu agieren. Die Schulungen fanden am 26. Juni in der Naturschutz-Akademie Hessen, in Wetzlar, am 02. Juli im Natur- und Umweltpark Güstrow, am 09. September in Schloss Hundisburg (Thema: Bildung für nachhaltige Entwicklung), am 24. September im Haus des Waldes in Stuttgart (Waldpädagogik mit Erwachsenen), am 14. Oktober im Bildungsnetzwerk Magdeburg, und am 27. Oktober im WPZ Burgholz, in Wuppertal (Thema: BNE), am 04. November in der Forstschule Finkenkrug in Falkensee (Thema: BNE) und am 27. November in Trippstadt statt.

Das Feedback der Teilnehmer war durchweg sehr positiv und viele gingen mit den erhofften Anregungen für einen spannenderen und praxisnäheren Unterricht nach Hause.

International Junior Forest Contest in Suzdal, Russland

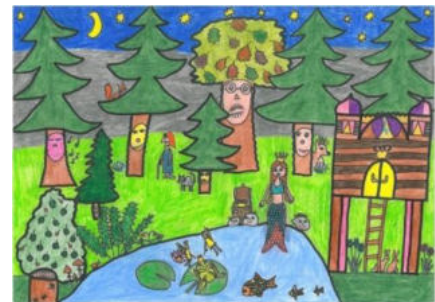


Bereits zum 12. Mal richtete die russische Forstverwaltung in diesem Jahr den International Junior Forest Contest aus. 35 Jugendliche aus 21 Ländern waren mit ihren Lehrern und Betreuern nach Russland eingeladen, um ihre eigenen forstlichen Projekte vorzustellen. In Vertretung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft war auch

der Geschäftsführer der SDW Brandenburg, Moritz Wenning, im Auftrag der SDW nach Russland gereist, um für Deutschland einen Platz in der internationalen Wettbewerbsjury einzunehmen. Nach der Präsentation ihrer Arbeiten mussten sich die Teilnehmer noch den Fragen der Jury stellen. Diese vergab abschließend Punkte und ermittelte die Gewinner. Die vorgestellten Projekte waren sehr vielseitig und reichten von Umweltbildungskampagnen über Vegetationskartierungen bis hin zu chemischen Analysen und Computersimulationen. Begleitet wurde der Wettbewerb von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Für die Teilnehmer aus vier Kontinenten war es eine tolle Gelegenheit, Einblicke und Bekanntschaften in eine bunte Vielzahl von Kulturen zu erlangen. Wir hoffen, dass die SDW im nächsten Jahr auch einer deutschen Gruppe die Teilnahme ermöglichen kann.

Malwettbewerb „Male Deinen Märchenwald“

Zusammen mit Innospec und deren Product ecotherm futur 2 hat die SDW wieder einen Malwettbewerb durchgeführt. Das Thema diesmal: „Male Deinen Märchenwald“. Mehr als 2500 kleine Künstler haben sich ans Werk gemacht und ihren Märchenwald zu Papier gebracht. Von Harry Potter im Wald über klassische Deutsche Märchen bis hin zu Aliens und Fabelwesen war alles dabei. Ein Bild schöner und spannender wie das andere. Die Jury hat sich nach intensiven Beratungen für das Bild von Nicole Weiß aus Heilbronn entschieden. In der Klassenwertung hat das Kunstwerk der Klasse 3 der Grundschule Nudersdorf in Lutherstadt Wittenberg überzeugt. Im kommenden Jahr wird ein Fotowettbewerb ein Projekt der Kooperation von SDW und Innospec sein.



SOKO Wald jetzt auch als Unterrichtsmaterial



Mit der neuen Unterrichtseinheit „SOKO Wald – Auf den Spuren des Waldes in Schule, Stadt und Welt“ können wir LehrerInnen Materialien an die Hand geben, mit denen sie das Thema Wald und seine Bedeutung für uns Menschen im Unterricht vertiefen können. In dieser Unterrichtseinheit entdecken SchülerInnen der Klassenstufen 5 und 6 die enge Verflechtung

zwischen ihrem Leben und den Wäldern der Welt. Die Kinder beschäftigen sich aus biologischer, mathematischer und philosophischer Sicht mit dem Wachstum von Bäumen und lernen unterschiedliche Baumarten kennen. Darüber hinaus recherchieren sie aus Waldrohstoffen produzierte Konsumgüter und ordnen sie dem Herkunftsgebiet ihrer Rohstoffe zu. Am Beispiel des Waldproduktes „Papier“ erfahren sie die Vernetzung ökonomischer, ökologischer und sozialer Kriterien bei der Produktion von Konsumgütern und lernen die Bedeutung von Zertifikaten für einen umweltverträglichen und fairen Konsum kennen. Abschließend machen die Schülerinnen und Schüler den Faktencheck und überprüfen die in der Schule verwendeten Waldprodukte. Woher stammen sie? Sind sie aus nachhaltiger Forstwirtschaft? Wurden sie fair hergestellt? Die Ergebnisse werden protokolliert und der Schulleitung übergeben.

Die Bildungsmaterialien wurden zusammen mit dem Projekt SOKO Wald durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft unterstützt.

Bildungsoffensive Wald macht Station

Im Rahmen der Bildungsoffensive Wald, mit welcher die SDW Pädagogen der verschiedenen Richtungen für das Thema Wald begeistern will, hat sie auf mehreren Veranstaltungen für den Wald und ihre vielfältigen Bildungsangebote geworben.

So unter anderem auf einer Sonderschaufläche auf der didacta, der Bildungsmesse in Hannover vom 24. bis 28. Februar 2015. Durch die SDW koordiniert, haben sich auf dem Stand noch die Waldkampagne des BMEL, der Deutsche Forstverein und weitere Akteure präsentiert. Ein voller Erfolg, denn mit einem derartigen Ansturm von interessierten LehrerInnen und ErzieherInnen hatte man nicht gerechnet. In vielen Einzelgesprächen wurden Möglichkeiten dargestellt, wie der Wald sinnvoll und interessant in Schule und Kita behandelt werden kann.



Gleiches gilt für den Frühlingsmarkt in Bonn am 25. April 2015. Hier hat die SDW an ihrem Dienstsitz ebenfalls ihre Angebote, Projekte und Materialien vorgestellt. Besonders das Projekt SOKO Wald kam hierbei sehr gut an.

Vier Grüne Klassenzimmer eingerichtet



Mit zahlreichen Initiativen wirkt die SDW der Naturentfremdung bei Kindern und Jugendlichen entgegen. Ein Projekt in dieser Bildungsoffensive sind die „Klassenzimmer im Grünen“, welche die SDW an vier verschiedenen Orten (Berlin, Köln, Schonach und Dormagen) gemeinsam mit Staples Advantage, dem Spezialisten innerhalb der Staples Gruppe für Bürobedarf, eingerichtet hat. In Zukunft werden seltene Obstbäume, Bänke, Insektenhotels und Infotafeln zu Streuobstwiesen allen Naturbegeisterten Spaß und Freude bereiten.

„Mit anschaulichen und spannenden Angeboten möchten wir wieder mehr Kinder für den Wald und die Natur begeistern und der Naturentfremdung entgegenwirken“, erklärte Rullmann das Engagement. Mit Staples Advantage hat die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald einen starken Partner für ihre waldpädagogischen Aufgaben. Staples-Geschäftsführer Sylvain Berquet zeigte sich erfreut, mit welcher Begeisterung gepflanzt und die neuen Angebote entdeckt wurden.

Seit 2011 arbeiten SDW und Staples im Projekt EasyTree Kids zusammen. Das Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, bundesweit Kinder und Jugendliche auf den Gebieten Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz sowie Fair Trade zu sensibilisieren und zu schulen. Ein fester Prozentsatz eines jeden verkauften Produktes von Staples fließt in die Finanzierung der Klassenzimmer.

Waldwissen“ für MitarbeiterInnen des Bundestages

Im Rahmen einer Vortragsreihe mit drei Terminen in diesem Jahr hat die SDW den MitarbeiterInnen des Deutschen Bundestages verschiedene Waldthemen näher gebracht. Neben den Waldfunktionen standen das Thema nachhaltige Waldbewirtschaftung, Grundlagen der Forstwirtschaft und Naturschutz im Rahmen der forstlichen Nutzung im Mittelpunkt der einzelnen Termine. Ziel der Vortragsreihe ist es, den MitarbeiterInnen der Bundestagsabgeordneten Waldthemen nahe zu bringen und die Positionen der SDW zu diesen Punkten deutlich zu machen. Die Resonanz zu den Terminen war sehr groß. Eine Fortsetzung ist für 2016 geplant.

12. Goldene Tanne für Prof. Dr. Klaus Töpfer

„Man sollte seine umweltpolitische Karriere niemals als abgeschlossen ansehen, bevor man nicht mit der Goldenen Tanne geehrt wurde.“ Mit diesen launigen Worten nahm Prof. Dr. Klaus Töpfer, ehemals UNO-Unter-Generalsekretär und Bundesumweltminister, den SDW-Ehrenpreis für die Zukunftssicherung des Waldes entgegen. Töpfer hat sich jahrzehntelang für die Umwelt und den Wald stark gemacht. 2011 leitete er die Ethikkommission der Bundesregierung für eine sichere Energieversorgung. In diesem Jahr standen die Feierlichkeiten zur Goldenen Tanne im Zeichen des Internationalen Jahres des Bodens. Klaus Töpfer, der sich auch in seiner Tätigkeit für das Institute for Advanced Sustainability Studies (Potsdam) intensiv mit Fragen des Bodenschutzes beschäftigt, beklagte, dass das Thema Boden weltweit viel zu wenig Beachtung fände. Vor der Veranstaltung diskutierten Experten in dem SDW-Symposium „Bedeutung der Bodenversauerung für die Biodiversität von Wäldern“ über den aktuellen Stand der Waldkalkung. Die Goldene Tanne wird von der SDW zusammen mit der Düngekalk Hauptgemeinschaft verliehen.



Exkursion nach Brandenburg



leiter Eckhart Hink statt.

Vom 25. bis 28. September 2015 nahmen über 30 Waldfreunde aus ganz Deutschland an der Exkursion in die Schorfheide in Brandenburg teil. Im Mittelpunkt der Exkursion stand die Schorfheide, eines der größten und zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands. Sie fand unter fachkundige Führung des Exkursions-

Es wurden dabei den Teilnehmern die speziellen waldwirtschaftlichen, jagdlichen und ökologischen Aufgaben, Probleme und Konzepte des Gebietes vorgestellt und diskutiert. Auch die Besichtigung des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin mit den Buchenwäldern von Grumsin – einem UNESCO Weltkulturerbe- war sehr beeindruckend. Weitere Programmpunkte waren der Besuch des Jagdschlusses Hubertusstock, der Jagdresidenz zu Zeiten des Deutschen Kaiserreiches und der Weimarer Republik und die Ausstellung „Jagd und Macht“. Ein Höhepunkt war der Besuch des Naturschutzturms („Mauerturm“) auf einem ehemaligen Grenzstreifen und das Pflanzen von Obstbäumen.

10.000 Eichen für den Ebersberger Forst

Die Genossenschaftsbank Sparda-Bank München eG pflanzte in Kooperation mit der SDW und den Bayerischen Staatsforsten seit dem 1. Januar 2015 für jedes neue Mitglied einen Baum in Oberbayern. Nach Pflanzungen im Raum Bad Tölz und in den Berchtesgadener Bergwäldern im Frühjahr 2015 wurde im Herbst im Ebersberger Forst gepflanzt. Bei der Baumpflanzung am 17. Oktober waren über 100 neue Genossenschaftsmitglieder sowie Kinder aus der Malaktion 2014 und ihre Eltern dabei. Jeder konnte seinen Baum unter fachmännischer Leitung selbst einsetzen. Zusätzlich gab es ein vielseitiges Rahmenprogramm rund um die Themen Wald, Umwelt und Klima. Insgesamt wurden bei der Aktion 10.000 Bäume gepflanzt.



Neue Wege Reisen und SDW pflanzen über 1.400 Eichen



Auch in diesem Jahr pflanzte Spezialreiseveranstalter für Yoga- und Ayurvedareisen NEUE WEGE Seminare & Reisen im Jahr seines 25. Jubiläums gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) aus Bonn 1.455 Bäume. Der Reiseveranstalter hält sein Versprechen, für jede Antwort in der Online-Umfrage, einen Baum zu pflanzen. Insgesamt hat

NEUE WEGE seit 2011 schon rund 5.000 Bäume gepflanzt. Deutlich wurde in die Online-Umfrage: NEUE WEGE Kunden achten bei der Wahl ihres Reiseveranstalters auf Nachhaltigkeit.

SDW und Lässig engagieren sich für mehr Wald in der Kita

Anfang Dezember 2015 starten die SDW gemeinsam mit dem Unternehmen Lässig im Rahmen der Bildungsoffensive Wald eine Kampagne für die Kita. Die Broschüre „Waldentdecker“ ruft dazu auf mit den Kindern in den Wald zu gehen und gibt Tipps, wie dies auf spannende Weise erfolgen kann. Die Broschüre behandelt Fragen und Antworten zum Thema Wald sowie Ideen für Lernprojekte und Bastelaktivitäten für Kinder. Mit Beginn des Projektes startet auch das bundesweite Kita-Gewinnspiel. Kindertagesstätten können sich bis Sommer 2016 kreativ mit dem Thema Wald auseinandersetzen und ihre Projekte einreichen. Ideen für Projekte finden sich ebenfalls in der von der SDW erarbeiteten Broschüre.



40 Stadtbäume für Herne



Mit Hilfe von Innospec konnte die SDW 40 stattliche Stadtbäume in Herne, die durch den Sturm Ela umgestürzt waren, pflanzen. Stadtbäume sind für ein angenehmes Stadtklima nicht zu ersetzen. Nach der Pflanzung bekam SDW-Bundesgeschäftsführer Christoph Rullmann (l.) von Uwe Plattes, Geschäftsführer Innospec (2.v.r.) einen Scheck

in Höhe von 36.000 Euro für weitere waldpädagogische Projekte überreicht.

SDW und Jazz-Band TANN greifen zum Spaten

Im März pflanzten Dirk Häfner, Demian Kappenstein und Rene Bornstein von TANN gemeinsam mit Christoph Rullmann, SDW-Bundesgeschäftsführer und Sebastian Kuntzsch, SDW-Landesgeschäftsführer Sachsen 300 Roterlen entlang eines Bachlaufes in der Nähe von Hohnstein in der Sächsischen



Schweiz. Auf dieser Fläche fand im Jahr 2013 bereits eine Erstaufforstung von ca. 2,0 ha Grünland statt. Durch die 300 Roterlen, die heute bachbegleitend gepflanzt werden, wird die Gesamtfläche aus naturschutzfachlicher Sicht deutlich aufgewertet. Dass die jungen Musiker sich mit dem Wald verbunden fühlen, kann man schon an ihrem Namen TANN erkennen. Bereits im vergangenen Jahr haben sie in der Einflugschneise des Flughafens Tegel Bäume gepflanzt. Das notwendige Geld dafür haben sie auf ihren Konzerten gesammelt und durch eigene Spenden ergänzt. Für TANN gibt es auf der Welt keinen Ort, der so viel Ruhe ausstrahlt wie der Wald. Die SDW wünscht sich in Zukunft noch mehr Engagement von jungen Künstlern. Aus diesem Grund bietet die SDW oft Aktionen für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie an, um alle Generationen für den Erhalt des Waldes zu gewinnen.

Rettet die Kastanie



Der Befall durch die Rosskastanienminiermotte bei den Kastanien in Deutschland war in diesem Jahr wieder sehr ausgeprägt. In den Wochen nach dem vollständigen Laubabfall Anfang November fand in zahlreichen Unterverbänden eine Laubsammelaktion mit der Bevölkerung statt. Der Bundesverband unterstützte die Aktion mit Pressevorlagen,

Anschreiben an Bürgermeister und passenden Foto- und Informationsmaterial. Während des Jahres wurden die Bürger von der Blüte bis zum Laubabfall

von der Schönheit und der Not dieses Baumes informiert, der oft als Stadtbaum verwendet wird. In Baden-Württemberg wurden mithilfe des Waldmobils zahlreiche Schulveranstaltungen angeboten, die die Kinder zunächst über den Schädling aufklärten und dann die kranken Blätter aufgesammelt wurden.

Arbeitskreis Kreisverbände der SDW

Der neu eingerichtete Arbeitskreis traf sich 2015 zum ersten Mal in Karlsruhe. Er will den Austausch bestehender Aktionen zwischen den SDW-Gruppen fördern und neue Ideen liefern. Der AK plant diese dann so vorzubereiten, dass es den Ehrenamtlichen der Gruppen leichter gemacht wird, die Aktion durchzuführen. Dieser AK wird in Zukunft jährlich tagen und - wenn möglich - aus jedem Bundesland mit einem Vertreter besetzt sein.

Bei der letzten Delegiertenversammlung der SDW 2014 in Hamburg wurde der Wunsch geäußert, diese „best practice“-Beispiele zu beleuchten und besonders erfolgreiche Projekte als Ideenkatalog bundesweit den Kreisgruppen zur Umsetzung zur Verfügung zu stellen. Der hierzu neu gegründete Arbeitskreis erörterte bei seinem ersten Treffen in diesem Jahr zunächst die bestehenden Grundvoraussetzungen der Kreisverbandsarbeit. Bestimmte Qualitäten und Hindernisse stellten sich dabei als nahezu allgemeingültig heraus.

Als besonders werbewirksam und effektiv und zur Umsetzung geeignet, erschienen folgende Projekte: Patenbäume für Neugeborene, SOKO Wald Koffer und das Vorlegen eines Jahresprogrammes.

Neben diesen gibt es viele Angebote des Bundesverbandes, die die Kreisverbände übernehmen oder bei denen sie sich einbringen können (z. B. SDW-Waldshop, Mobiler Waldlehrpfad, „Bäume der Einheit“). Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe findet im März 2016 in Frankfurt am Main statt. Auf die Themen und Fragestellungen dieses Jahres aufbauend, werden Aspekte wie „Mitgliedergewinnung“ und „Projektentwicklung“ im Mittelpunkt stehen.

Bildungsforum Wald in Berlin



Im November 2015 wurde erstmals ein „Bildungsforum Wald“ im Rathaus Treptow in Berlin veranstaltet.

Die Fachtagung in Kooperation mit den Berliner Forsten gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft wurde von mehr als 120 Teilnehmern aus dem Bereich waldpädagogischer Umweltbildung und Forstverwaltungen besucht. Besonderes Highlight der Veranstaltung waren neben Fachvorträgen der Waldpädagogikmarkt im Rathaus und die Praxis-Workshops, welche größtenteils im nahegelegenen Plänterwald stattgefunden haben.

Besucher der Tagung wurden auf eine Entdeckungsreise in den Lernort Wald mitgenommen. So gab es beispielsweise die Gelegenheit zu erfahren, warum Naturerfahrungen für Kinder von Bedeutung sind und vielfältige Anregungen, wie Walderleben kreativ in Kita, Schule und anderen Bildungseinrichtungen integriert werden kann. Den Berliner Waldpädagogen wurde mit der Veranstaltung die Möglichkeit gegeben, sich fachlich auszutauschen und zu vernetzen, um so gemeinsam die Zukunft der Waldpädagogik in Berlin zu gestalten.

Begleitend zu der Tagung wurde der „Waldpädagogikmarkt“ ausgerichtet, auf welchem sich Umweltbildner und Waldpädagogen aus Berlin mit Ihren Angeboten präsentiert haben. So war es möglich, einen umfassenden Überblick über das Berliner Bildungsangebot rund um die Themen Wald, Natur und biologische Vielfalt zu bekommen.

Da der Kongress sehr nachgefragt war und es zahlreiche positive Rückmeldungen zu der Veranstaltung gab, wird das Bildungsforum Wald Anfang 2018 erneut in Kooperation mit den Berliner Forsten ausgerichtet.

Partner für den Wald

In den letzten Jahren sind immer mehr Unternehmen auf die SDW zugekommen, um im Rahmen eines Engagements für die Umwelt Bäume zu pflanzen oder andere Projekte zu unterstützen.

Als Kooperationspartner sind zu nennen: Lässig, Fielmann, Neue Wege Reisen, Inno-spec, Staples Advantage, Sparda Bank München. Bundesweit konnten durch diese Unterstützung wieder mehr als 20.000 Bäume gepflanzt werden.



SDW – Terminübersicht

Januar

- 14.01. GeschäftsführerInnen-Tagung in Berlin
- 15.01. Gremiensitzungen in Berlin (Vorstand und Großer Runder Tisch)
- 16.-25.01. Internationale Grüne Woche in Berlin

Februar

- 02./03.02. Abschlusstagung „Der Wald ist voller Nachhaltigkeit“ in Erfurt
- 19./20.02. Besprechung Waldklimafonds in Würzburg
- 24.-28.02. didacta 2015 in Hannover
- 24.02. Parlamentarischer Abend (Alleen) in Berlin

März

- 14.03. Teilnahme Mitgliederversammlung SDW Mecklenburg-Vorpommern in Klueß
- 16.03. Baumpflanzung TANN in Hohenstein
- 19.03. Symposium „Bedeutung der Bodenversauerung für die Biodiversität von Wäldern“ in Berlin
- 19.03. Parlamentarischer Abend/Verleihung Goldene Tanne 2015 in Berlin
- 24.03. Teilnahme AfÖ-Sitzung (Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des DFWR) in Kassel

April

- 13.04. Vorstandssitzung Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleestraße in Boppard
- 14.04. Mitgliederversammlung Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleestraße in Boppard
- 14.04. Baumpflanzung Neue Wege in Rheinbach
- 15.04. Wald-Frühstück für MitarbeiterInnen der Abgeordnetenbüros in Berlin
- 16./17.04. Besprechung Waldklimafonds in Bonn
- 25.04. Frühlingsmarkt in Bonn
- 26.04. Baumpflanzung Lässig in Berlin
- 28.04. Baumpflanzung zum Tag des Baumes mit Bundesministerin Hendricks in Berlin
- 28.04. Sitzung Bundesvorstand in Berlin
- 28.04.-01.05. Delegationsreise Marokko

Mai

- 04./05.05. Jahrestagung und Mitgliederversammlung Deutscher Forstwirtschaftsrat (DFWR) in Potsdam
- 06/07.05. GeschäftsführerInnen-Tagung in Marburg
- 11.05. Baumpflanzung Innospec in Herne
- 30.05. Teilnahme Mitgliederversammlung SDW Thüringen in Erfurt

Juni

- 10.06. Kick-off Staples in Köln
- 16.06. Vortrag „21. Forum des Deutschen Verkehrssicherheitsrat“ in Köln
- 24.06. Wald-Frühstück für MitarbeiterInnen Abgeordnetenbüros in Berlin
- 25.06. Teilnahme Fachtagung „Natur in der Stadt“ in Frankfurt/Main
- 26.06. „Nix wie raus in den Wald“ in Wetzlar

Juli

- 02.07. „Nix wie raus in den Wald“ in Güstrow
- 04.-12.07. Ideen-Expo in Hannover
- 09.-16.07. Delegationsreise Kanada
- 14.07. Sitzung DFZR (Deutscher Forstzertifizierungsrat) und Mitgliederversammlung PEFC in Ilmenau

September

- 01.09. Arbeitskreis „Kreisverbände“ in Karlsruhe
- 08.09. Sitzung Bundesvorstand in Berlin
- 09.09. „Nix wie raus in den Wald“ in Hundisburg
- 10.09. Baumpflanzung Sparda-Bank
- 11./12.09. MINT-Kongress in Leipzig
- 16.09. Wald-Frühstück für MitarbeiterInnen Abgeordnetenbüros in Berlin
- 16.09. MINT-Kongress in Dortmund
- 19.09. Mitgliederversammlung SDW Rheinland-Pfalz in Landau
- 24.09. „Nix wie raus in den Wald“ in Stuttgart
- 25.-28.09. SDW-Exkursion nach Brandenburg

Oktober

- 08.10. Grünes Klassenzimmer, Baumpflanzung Staples im Schwarzwald
- 08.10. Teilnahme mit Stand Staples Business-Convention in Stuttgart
- 12.10. Baumpflanzung Wiedervereinigungsdenkmal in Nordholz
- 14.10. „Nix wie raus in den Wald“ in Magdeburg

- 15.10. Teilnahme Ausrufung Baum des Jahres 2016
- 15.10. Teilnahme Sitzung Kuratorium Baum des Jahres in Berlin
- 17.10. Baumpflanzung Sparda-Bank in München
- 20.10. AfÖ-Sitzung (Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Forstwirtschaftsrat) in Kassel
- 20./21.10. Waldklimafonds-Tage in Bonn
- 27./28.10. Teilnahme PEFC-AG „Öffentlichkeitsarbeit“ in Stuttgart
- 27.10. Teilnahme mit Stand Staples Business-Convention in Köln
- 27.10. „Nix wie raus in den Wald“ in Wuppertal

November

- 03.11. Baumpflanzung „Tag der Alleen“ in Alzey
- 04.11. „Nix wie raus in den Wald“ in Falkensee
- 10.11. GeschäftsführerInnen-Tagung in Frankfurt/Main
- 10.11. Gesellschafterversammlung Verlagsgesellschaft Unser Wald mbH in Frankfurt/Main
- 11.11. Waldpädagogikforum (Bildungsforum Wald) in Berlin
- 15.11. Grünes Klassenzimmer, Baumpflanzung Staples in Dormagen
- 17.11. Teilnahme Sitzung DFZR (Deutscher Forstzertifizierungsrat) in Wernigerode
- 18.11. Baumpflanzung Wiedervereinigungsdenkmal in Cuxhaven
- 21.11. Moderation Kongress BvNW in Berlin
- 27.11. „Nix wie raus in den Wald“ in Trippstadt

Dezember

- 03.12. Startschuss für das Projekt „Umweltpädagogisches Konzept für die Waldschule im Wildpark Grafenberger Wald“ in Düsseldorf
- 07.12. Teilnahme Auftaktveranstaltung WaldWild-Projekt in Arnsberg
- 07.12. SOKO Wald mit Peter Bleser, MdB in Morbach
- 07.12. Obstbaumpflanzung Sparda-Bank Ebersberger Forst
- 15.12. Sitzung Arbeitskreis „Waldpädagogik“ in Bonn

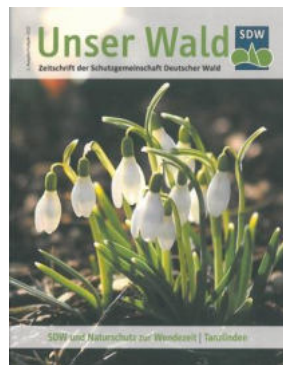
SDW – Info

Zeitschrift Unser Wald

Unser Wald ist sowohl für die interne als auch für die externe Kommunikation ein wichtiges Medium. Sie erreicht durch Abonnements in den Forstverwaltungen, der öffentlichen Hand, der Holzbranche und nicht zuletzt bei den Mitgliedern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ca. 50.000 Leser. Die Kooperation mit Wald endete mit der Frühjahrsausgabe 2015. Seit 02/2015 erscheint Unser Wald wieder allein in erweitertem Umfang. Ein Newsletter, der ebenfalls viermal im Jahr erscheint, sorgt für zusätzliche Informationen über den Wald und die SDW.

Schwerpunktt Themen:

Frühjahr:	SDW und Naturschutz zur Wendezeit/ Tanzlinden
Sommer:	Waldpädagogik/ Waldschutz international
Herbst:	Erlebnis Boden/ Neue Nationalparke
Winter:	Weihnachtsbräuche/Tiere im Winter



Neue Infomaterialien

2015 wurde der Feldahorn zum „Baum des Jahres“ gekürt. Um die Bevölkerung über diese Baumart zu informieren, wurde eine Öffentlichkeitskampagne gestartet. Dazu gehörte u.a. ein vierseitiges, farbiges Faltblatt mit Poster im Innenteil. Dieses wurde in einer Auflage von insgesamt 20.000 Stück hergestellt.

Die Faltblätter werden von den unterschiedlichsten Institutionen nachgefragt; auch von den SDW Landes- und Kreisverbänden, Forstämtern und Schulen. Weiterhin sind viele Privatpersonen an den jährlich erscheinenden Baumblättern interessiert.

Einige dieser Faltblätter sind mittlerweile veraltet und müssen nach und nach überarbeitet werden. 2015 konnte das Faltblatt zur Esche neu aufgelegt werden. Vorerst in einer Auflage von 6.000 Stück.

Auch das traditionell jährlich veröffentlichte Faltblatt „Natur des Jahres“ erschien im Berichtsjahr in einer Auflage von 33.000 Stück. Seit einigen Jahren existiert bei der Herstellung dieses Faltblattes eine Zusammenarbeit mit der SDW in NRW.

Neu erschienen ist die Broschüre „SOKO Wald – Auf den Spuren des Waldes in Schule, Stadt und Welt“. Diese Unterrichtseinheit in Lernstationen für die Klassenstufen 5 und 6 enthält Informationen für Lehrer und Lehrerinnen. Mit ausgearbeiteten Aufgabenstellungen und Kopiervorlagen für Arbeitsblätter wird den Pädagogen und Pädagoginnen ein komplettes Paket zum sofortigen Einsatz geboten. Es wurden 2.000 Broschüren gedruckt, sie steht auf der Internetseite der SDW auch zum Download bereit.

Hinzu kommen zahlreiche andere Medien in kleineren Stückzahlen, die sich an Fachleute, Kinder und Jugendliche sowie Schulen richten.

Die Informationsmaterialien der SDW lagern seit Januar 2012 beim SDW-Landesverband Rheinland-Pfalz in Obermoschel und werden von dort im Auftrag der SDW versendet.

Die Bestellungen durch Einzelpersonen, Schulen, Behörden, Naturschutzverbände, Jagdverbände etc. gehen in der Bundesgeschäftsstelle per Telefon, Telefax, Post, E-Mail bzw. Online-Bestellungen über die Internetseite des Bundesverbandes ein.

Presseveröffentlichungen

Die SDW hat im Jahre 2015 folgende Pressemitteilungen herausgegeben:

- 18.12.2015 SDW Bundesverband bleibt in Bonn
- 02.12.2015 Ein Weihnachtsbaum mit guter Ökobilanz
- 26.11.2015 Klimakonferenz Paris: Entscheidung für die Zukunft
- 30.11.2015 Weihnachtsbaum 2015 wird billiger
- 15.11.2015 Grünes Klassenzimmer im Tierpark Tannenbusch

17.10.2015 Grünes Klassenzimmer am Berliner Naturschutzturm
 16.10.2015 10.000 Eichen für Ebersberger Forst
 12.10.2015 230 Baumdenkmal in Nordholz-Spieka gepflanzt
 08.10.2015 Winterlinde – Baum des Jahres 2016
 29.09.2015 Grünes Klassenzimmer im Südschwarzwald
 22.09.2015 Grünes Klassenzimmer am Berliner Naturschutzturm
 21.09.2015 Kastanienbäume bundesweit wieder braun
 21.09.2015 Dt. Alleengemeinschaft empört über die überholten Ansichten des Deutschen Verkehrssicherheitsrat
 11.09.2015 SDW ehrt Caesar mit der goldenen Ehrennadel
 13.08.2015 Symbol für das deutsche Zusammenwachsen
 24.09.2015 SDW: Urteil des Bundeskartellamtes betrachtet den Wald zu einseitig
 03.07.2015 Nix wie raus in den Wald
 30.06.2015 Die schönsten Wochen des Jahres!
 29.06.2015 Waldbrandgefahr steigt rasant!
 29.05.2015 SOKO Wald wieder auf Tour
 11.05.2015 40 neue Stadtbäume für Herne
 28.04.2014 Tag des Baumes 2015
 24.04.2015 70.000 neue Bäume für Deutschland
 22.04.2015 Der Feldahorn blüht!
 21.04.2015 Waldbrandgefahr wächst
 26.04.2015 Neue Wege und SDW pflanzen über 1.400 Eichen
 31.03.2015 Ohne Zecken durch das Jahr!
 27.03.2015 Raus in den Wald!
 19.03.2015 Kein sauberes Trinkwasser und keine Artenvielfalt ohne gesunden Waldboden
 12.03.2015 SDW und Jazz-Band TANN greifen zum Spaten
 24.02.2015 Alleen – Kulturgut versus Verkehrshindernis
 12.02.2015 Das vergessene Sorgenkind!
 08.01.2015 Gewinner für Jugendwettbewerb Waldbook ausgelobt

SDW – Im Überblick

Januar

Im Rahmen der **Internationalen Grünen Woche** in Berlin treffen sich die Gremien der SDW, um das Arbeitsprogramm für das Jahr 2015 abzustimmen.

Februar

Auf der **Bildungsmesse didacta** ist die SDW mit der Sonderschau Wald vertreten und stellt den Wald als außerschulischen Lernort mit seinem vielfältigen Angebot vor.

Im Rahmen eines **Parlamentarischen Abends** macht die SDW auf die Bedeutung von Alleen und deren Schutz aufmerksam.

März

Die SDW pflanzt in zahlreichen Gemeinden **Wiedervereinigungsdenkmale** und erinnert damit an das Jubiläum der Wiedervereinigung.

Die **Goldenen Tanne** wird an den Unter-Generalsekretär der Vereinten Nationen a. D. Dr. Klaus Töpfer verliehen.

April

Im Rahmen der **Vortragsreihe „Waldwissen“** informiert die SDW MitarbeiterInnen von Bundestagsabgeordneten über den Wald und dessen Leistungen.

In Boppard trifft sich die **Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleestraße** zur Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung mit Pflanzung von Alleebäumen.

Zusammen mit dem Taschenhersteller Lässig werden in Berlin **500 Bäume gepflanzt**.

Die SDW stellt die SOKO Wald auf dem **Frühlingsmarkt in Bonn** vor.

Mai

In Herne pflanzt die SDW zusammen mit Innospec **40 große Stadtbäume** die durch einen Sommersturm geworfen wurden.

Juni

Zusammen mit Staples Advantage richtet die SDW das erste **„Grüne Klassenzimmer“** in Gut Leidenhausen bei Köln ein.

Die erste von 10 **Multiplikatorenschulungen „Nix wie raus in den Wald“**, gefördert durch das BMEL, findet in Wetzlar statt.

Juli

Auf der **Ideenexpo in Hannover** ist der Waldsupermarkt der SDW „Shop den Wald!“ zum ersten Mal im Einsatz.

Eine **Multiplikatorenschulung „Nix wie raus in den Wald“**, gefördert durch das BMEL, findet in Güstrow statt.

September

Der neue **Arbeitskreis Kreisverbände** tagt zum ersten Mal in Karlsruhe. Ziel ist es, die Arbeit für den Wald vor Ort zu unterstützen.

Eine **Multiplikatorenschulung „Nix wie raus in den Wald“**, gefördert durch das BMEL, findet in Hundisburg statt.

Der **Arbeitskreis „Naturschutz und Jagd“** der SDW besucht im Rahmen seiner Exkursion Brandenburg und Berlin und informiert sich vor Ort über aktuelle Konzepte.

Eine **Multiplikatorenschulung „Nix wie raus in den Wald“**, gefördert durch das BMEL, findet in Stuttgart statt.

Oktober

Ein weiteres „**Grünes Klassenzimmer**“ wird im Schwarzwald eröffnet.

Pflanzung eines **Wiedervereinigungsdenkmal**s in Nordholz.

Eine **Multiplikatorenschulung „Nix wie raus in den Wald“**, gefördert durch das BMEL, findet in Magdeburg statt.

Zusammen mit Kunden der Sparda-Bank München pflanzt die SDW **10.000 Bäume** im Ebersberger Forst.

Eine **Multiplikatorenschulung „Nix wie raus in den Wald“**, gefördert durch das BMEL, findet in Wuppertal statt.

November

Zum **Tag der Alleen** pflanzt die SDW zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Deutschen Alleestraße und dem ADAC Bäume in Alzey.

Die Lehrerfortbildungen „**Nix wie raus in den Wald**“ werden in Falkensee und Trippstadt angeboten.

Das „**Bildungsforum Wald**“ findet mit 120 Teilnehmern in Berlin statt.

Ein „**Grünes Klassenzimmer**“ wird in Dormagen eröffnet.

Die **GeschäftsführerInnen der SDW** treffen sich zu einer Tagung in Frankfurt am Main.

Pflanzung eines **Wiedervereinigungsdenkmal**s in Cuxhaven.

Dezember

Staatssekretär Peter Bleser MdB nimmt an einem SOKO Wald-Koffereinsatz an einer Schule in Morbach teil.

Im Ebersberger Forst pflanzt die SDW zusammen mit der Sparda-Bank München **seltene Obstgehölze auf Waldwiesen**.

Der **Arbeitskreis „Waldpädagogik“** trifft sich zu einer Arbeitstagung in Bonn.

SDW – Lobby des Waldes

Partner für den Wald

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist in zahlreichen nationalen und internationalen Institutionen und Gremien vertreten und setzt sich dort für den Schutz des Waldes und eine multifunktional nachhaltige Forstwirtschaft ein. Mit den genannten Partnern steht die SDW in engem Austausch. Dieses Netzwerk ist besonders wichtig, um im Rahmen von gemeinsamen Projekten Energien zu bündeln und den Erfolg zu maximieren:

- ADAC München – Kooperation im Rahmen des Alleenschutzes
- Die Waldeigentümer, Berlin
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
- Bund Deutscher Forstleute (BDF), Berlin
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Berlin
- Bundesamt für Naturschutz, Bonn
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn
- Bundesverband Natur- und Waldkindergärten, Kiel
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- Deutscher Forstverein, Göttingen
- Deutscher Forstwirtschaftsrat, Berlin
- Deutscher Jagdschutzverband, Berlin
- Deutscher Naturschutzring, Berlin
- EEB Europäisches Umweltbüro, Brüssel
- FSC Arbeitsgruppe Deutschland e.V., Freiburg
- Baum des Jahres, Dr. Silvius Wodarz-Stiftung
- Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt
- Naturschutzbund Deutschland, Berlin
- PEFC Deutschland e.V., Stuttgart
- Verband deutscher Forstbauschulen, Norderstedt
- Verband Deutscher Naturparke (VDN), Bonn.

Wir bedanken uns bei den folgenden Institutionen für die finanzielle Unterstützung und Förderung unserer Arbeit.

- Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
- Umweltbundesamt, Dessau.

Ganz besonders aber beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft für die institutionelle Förderung unserer Arbeit.

Gerade in der Kooperation mit Unternehmen liegen Chancen für den Schutz des Waldes und die waldbezogene Umweltbildung. Die SDW verwendet die

ihr von Kooperationspartnern für Baumpflanzungen und andere Projekte zur Verfügung gestellten Mittel und Spenden zu mehr als 90 Prozent eindeutig projektbezogen. Dies ist uns besonders wichtig, denn nur so können Spender sicher sein, dass ihre Mittel auch für den Waldschutz eingesetzt werden.

Im Jahr 2015 hat die SDW daher mit einigen Firmen Kooperationen geschlossen u. a. mit:

- Düngekalk-Hauptgemeinschaft, Köln
Stiftung des Preises „Goldene Tanne“
- Evonik Industrie AG, Essen
Stiftung des Deutschen Waldpädagogikpreises für 2015
- Innospec Limited, Herne
Seit Jahren unterstützt Innospec die umfangreiche Arbeit der SDW. Mit dem Malwettbewerb wurde vielen Kindern der Wald näher gebracht. Ferner wurden symbolische Pflanzungen großer Bäume durchgeführt.
- Neue Wege Reisen, Reinbach
Das Unternehmen für nachhaltiges Reisen führt Baumpflanzaktionen in der Nähe des Firmensitzes in Rheinbach durch.
- Lässig GmbH, Babenhausen
Für jeden verkauften Charity-Shopper wird ein Baum gepflanzt. Kooperation zur Bildungsoffensive Wald in Kindergärten.
- Staples Advantage, Stuttgart
Unterstützung der Bildungsoffensive Wald mit der Einrichtung von Grünen Klassenzimmern.
- Sparda Bank München, München
Zusammen wurden im Ebersberger Forst ein neue Wald gepflanzt.

DWJ – Deutsche Waldjugend

Einführung

Die Mitgliederzahl der Deutschen Waldjugend hat sich nicht signifikant verändert. Weiterhin sind etwa 4.600 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als Mitglied der DWJ engagiert. Die aktive Wald- und Naturschutzarbeit wird in etwa 300 Jugendgruppen verteilt über das Bundesgebiet betrieben. Der Bundesverband der Deutschen Waldjugend ist der Zusammenschluss der jeweiligen Landesverbände, übernimmt somit hauptsächlich administrative Tätigkeiten und versteht sich als Bindeglied zwischen den Landesverbänden, sowie Ideen- und Impulsgeber für die Gruppenarbeit. Außerdem ein Aufgabengebiet: Das Aufrechterhalten des Kontaktes zu anderen Vereinen und Institutionen sowie ganz besonders zur SDW.

Kommunikation

Der Bundesverband gibt vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift "die Info" heraus. Es erschienen 4 Ausgaben. Das Newslettersystem, welches im vorherigen Jahr ausgebaut wurde, wurde dafür genutzt, um einerseits Mitglieder mit aktuellen Informationen zu versorgen, andererseits aber auch Interessierte über die DWJ zu informieren. Der Blickpunkt, eine Zusammenfassung der Arbeiten der Bundesleitung in Vergangenheit und Zukunft, wird außerdem nach jedem größeren Ereignis an alle Hortenleiter versendet sowie auf der Homepage veröffentlicht. Zudem haben wir auf unserer Homepage regelmäßig Artikel zu aktuellen Themen passend zur Jahreszeit und politischen oder vereinsinternen Entwicklungen veröffentlicht.

Veranstaltungen

Die zweimal jährlich stattfindende Arbeitstagung der Bundesleitung mit den Landesleitungen der Landesverbände wurden im Jahr 2015 intensiv genutzt, um die Themen „Kindeswohlgefährdung“ sowie „Flora und Fauna an der Ostseeküste“ in den Mittelpunkt zu rücken. Schon vor mehreren Jahren haben wir einen bundesweiten Arbeitskreis zur Kindeswohlgefährdung gegründet. Ziel des Arbeitskreises ist es, in erster Linie ein Präventionskonzept zu entwickeln und die Sensibilität für dieses Thema zu fördern. Im Anschluss daran, wurde ein Notfallplan erstellt, den der Bundesverband, aber auch die Landesverbände benötigen, um im Ernstfall möglichst schnell handeln zu können. In einem dritten Schritt erstellte der Arbeitskreis Arbeitsmaterialien und ein Seminarkonzept, das im diesem Jahr veröffentlicht wurde. Seither besucht der Arbeitskreis bundesweit erfolgreich die Landesverbände und Horste mit seinem Seminar. Ebenfalls konnte der Arbeitskreis „Waldpädagogik“ erste Arbeitsergebnisse vorweisen. Ziel des Arbeitskreises ist es, ein einheitliches pädagogisches Rahmenkonzept für die Waldjugend zu erarbeiten. Zwar haben wir in unserer alltäglichen Arbeit bereits mit der „Späherprobe“ einen Leitfa-

den integriert, doch ist diese nicht konkret ausformuliert, darüber hinaus nicht mehr in allen Punkten aktuell und muss deswegen an die heutige Zeit angepasst werden. Des Weiteren stellten wir unser Datenschutzkonzept fertig und begannen es an die Landesverbände und einzelnen Horste heranzutragen. Die Umstellung auf den neuesten Gesetzesstand bringt vor allem einen erhöhten Verwaltungsaufwand mit sich, doch allorts ist man sich einig, dass dies ein notwendiges Übel ist. Auch der Bundesgruppenleiterlehrgang konnte in diesem Jahr wieder erfolgreich durchgeführt werden. Allerdings nicht mit der erhofften Teilnehmerzahl. Gründe hierfür könnte unter anderem das neue Konzept sein, das im Nachhinein für Irritationen gesorgt hat. Obwohl die Anpassung auf Wunsch der Landesverbände erfolgte, fühlten sich viele Horstleiter verunsichert, ob sie ihre angehenden Gruppenleiter zu uns schicken können oder nicht.

Bundesleitung

Im vergangenen Jahr hat sich die Bundesleitung mit vielen Neuerungen beschäftigt. Wir haben die Arbeit unter uns aufgeteilt und konnten so viele Projekte parallel vorantreiben und teilweise erfolgreich beenden. So sind deutliche Erfolge in den Bereichen Kindeswohlgefährdung und Waldpädagogik zu sehen. Der Datenschutz im Verein wurde erfolgreich komplett überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht und bis zum Ende des Jahres 2015 wurde ein Corporate Design für die Waldjugend entwickelt, dessen Umsetzung im Jahre 2016 erfolgen wird. An diesen Projekten ist gut zu erkennen, dass wir als Team sehr effizient arbeiten und den Verein Stück für Stück voranbringen.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Die DWJ hat weiterhin einen Gaststatus beim „Ring junger Bünde“ (RjB). Eine volle Mitgliedschaft wird auch weiterhin nicht angestrebt. Sehr engagiert und als treibende Kraft hat sich die Waldjugend hingegen im „Dialog der Bünde“ engagiert. Der „Dialog der Bünde“ ist ein Zusammentreffen diverser Jugendbünde, die sich auf der Jugendburg Ludwigstein ehrenamtlich engagieren. Durch die Extremismusvorwürfe mussten die Bünde ihre Arbeit auf der Jugendburg Ludwigstein 2014 kurzfristig einstellen. Zur Klärung der Vorwürfe und Problematiken rief die Waldjugend gemeinsam mit dem BdP den „Dialog der Bünde“ ins Leben. Über den Verlauf des gesamten Jahres konnten die Vorwürfe aus dem Weg geräumt und die Problematiken beseitigt werden. Gemeinsam mit den beteiligten Bünden konnte aber eine Arbeits- und Kommunikationsgrundlage erarbeitet werden. Im Frühjahr 2015 konnte der Bundesverband seine Arbeit auf der Jugendburg Ludwigstein wieder aufnehmen. Darüber hinaus wurde die Arbeit auf umweltpolitischer Ebene verstärkt und die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden intensiviert. So fanden gemeinsame Treffen mit dem Zusammenschluss der Jugendumweltschutzverbände „Grüner Kreis“ statt. Der „Grüne Kreis“ stellt wiederum ein Vorstandsmitglied des DNR (Deutscher Naturschutzring). Der Austausch mit dem Bun-

desministerium für Naturschutz hat sich mittlerweile zum festen Termin etabliert. Hier kann der Bundesverband einigen Input für zukünftige Projekte bekommen und sich mit anderen Jugendumweltschutzverbänden austauschen. Die Zusammenarbeit des DWJ-Bundesverbandes mit dem Bundesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) läuft weiterhin sehr gut. Grund hierfür sind vor allem die zahlreichen Jugendwaldlager, die in Kooperation in ganz Deutschland stattgefunden haben. Diese intensive Zusammenarbeit hat auch dazu geführt, dass wir gemeinsame Projekte für die Zukunft geplant haben. Außerdem finden auf lokaler und auch Kreis- oder Landesebene zum Teil gute gemeinsame Aktivitäten statt.

Schlussbemerkung

Die Bundesleitung hofft, ihre erfolgreiche, jugendbewegte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Natur weiter durchführen zu können und baut dabei u.a. auf die Mittel des BMFSJ, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, der FAGUS-Stiftung sowie weiterer Freunde und Förderer.

Berichtet von Kai Underberg (Bundesleiter).

SDW – Gremien

Geschäftsführender Bundesvorstand

Präsident

Dr. Wolfgang von Geldern
Staatssekretär a. D.
Baudirektor-Hahn-Straße 20
27472 Cuxhaven

Vizepräsident/in

Wolfgang Pages
SDW-Landesverband Hamburg
Knickweg 7
29584 Himbergen

Marie-Luise Fasse, MdL
SDW-Landesverband Nordrhein-Westfalen
Großer Markt 4
47495 Rheinberg

Beisitzer

Ulrich Burr
SDW-Landesverband Baden-Württemberg
Schönblick 17
71540 Murrhardt

Dr. Christel Happach-Kasan
SDW-Landesverband Schleswig-Holstein
Schwalbenweg 18
23909 Bäk

Gerhard Grandke
SDW-Landesverband Hessen
Sparkassen- u. Giroverband Hessen-Thüringen
Alte Rothofstraße 9
60313 Frankfurt am Main

Weitere Vorstandsmitglieder

MinDir Clemens Neumann

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

Kai Underberg

Schürenbergstraße 12
45139 Essen

Ehrenmitglied des Bundesvorstandes

Ventur Schöttle

Staatssekretär a. D.
SDW-Landesverband Baden-Württemberg
Von-Speth-Schülzburg-Str. 29
89584 Ehingen

Erweiterter Vorstand

Prof. Dr. Uwe Eduard Schmidt

Vertreter Forstwissenschaftler

Dr. Volker Düssel, MinDirig a.D.

Vertreter Forstbediensteter

Nicole Fürmann

Vertreterin Arbeitskreisleiter

Karl-Wilhelm Röhm, MdL

SDW-Landesverband Baden-Württemberg

Josef Miller, MdL

Staatsminister a.D.
SDW-Landesverband Bayern

Oliver Schworck

SDW-Landesverband Berlin

Moritz Wenning (bis 09.05.2015)

Gregor Beyer (ab 09.05.2015)

SDW-Landesverband Brandenburg

Wolfgang Pages

SDW-Landesverband Hamburg

Gerhard Grandke (bis 18.04.2015)

Bernhard Klug (ab 18.04.2015)

SDW-Landesverband Hessen

Dietrich Daedelow

SDW-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Frank Oesterhelweg, MdL (bis 18.09.2015)

Dieter Pasternack (ab 18.09.2015)

SDW-Landesverband Niedersachsen

Marie-Luise Fasse, MdL

SDW-Landesverband Nordrhein-Westfalen

Landrat Winfried Werner

SDW-Landesverband Rheinland-Pfalz

Oliver Fritzsche, MdL

SDW-Landesverband Sachsen

Ralf Geisthard, MdL

SDW-Landesverband Sachsen-Anhalt

Matthias Wierlacher

SDW-Landesverband Thüringen

Bundesgeschäftsstelle

Christoph Rullmann

Bundesgeschäftsführer

Sabine Krömer-Butz

Pressereferentin

Maike Wanders (ab 01.02.2015)

Referentin für Wald, Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Beate Kohler (01.03.2015-31.12.2015)

Referentin für Bildung und Kommunikation

Ulrike Schuth (ab 01.11.2015)

Projektmitarbeiterin „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Anne Schnurpfeil (ab 01.09.2015)

Projektmitarbeiterin „Die Klimaköner“

Sabrina Brucken (ab 01.11.2015)

Projektmitarbeiterin „Die Klimaköner“

Irmgard Meid (bis 31.07.2015)

Lena Afentakis (ab 01.08.2015)

Haushaltssachbearbeiterin

Christiane Lange

Sekretariat Bundesgeschäftsstelle

Tagung des Geschäftsführenden Bundesvorstandes

Der Geschäftsführende Bundesvorstand traf sich zu Sitzungen am 15.01., 28.04. sowie 08.09. in Berlin

Wichtige Themen, die behandelt wurden:

- aktuelle forstpolitische Themen
- Gesetzesnovellen
- Projekte im Jahr 2015
- geplante Tagungen
- Wiedervereinigungsdenkmale
- Position der SDW u. a.

Tagung des Erweiterten Bundesvorstandes/Großer Runder Tisch

Tagung des Erweiterten Bundesvorstandes bzw. Tagung „Großer Runder Tisch“ fand statt am 15.01. in Berlin.

Tagung der Geschäftsführer/innen

Geschäftsführer-Tagungen fanden am 14./15.01. in Berlin, am 06./07.05. in Marburg sowie am 10.11. in Frankfurt am Main statt.

Die Themen der Geschäftsführertagungen waren u.a.:

- bundesweite Projekte der SDW
- aktuelle Stellungnahmen zu Fachthemen
- Tagungen der SDW
- Wiedervereinigungsdenkmale
- Waldklimafonds-Projekt
- Shop den Wald
- länderbezogene Themen

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet satzungsgemäß alle zwei Jahre statt. Die letzte fand im Jahr 2014 in Hamburg statt. Die nächste wird im Herbst 2016 in Nordrhein-Westfalen stattfinden.

SDW – Finanzen

Im Jahr 2015 konnten mit Hilfe von zusätzlichen Budgets Projekte vor allem die Präsenz auf Messen und Konferenzen im Bildungsbereich verstärkt und Multiplikatorenschulungen durchgeführt werden. Diese waren eng mit den Initiativen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft verzahnt und haben die dortigen Aktivitäten zum Jubiläumsjahr begleitet.

Auch die zweckgebundenen Zuweisungen durch Sponsoren und weiterer Fördergeldgeber konnten auf einem ähnlichen Niveau gehalten werden. Insgesamt hat die Förderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft im Jahr 2015 die Arbeit der SDW erst ermöglicht und so die Öffentlichkeitsarbeit und die Bildungsarbeit für den Wald bundesweit unterstützt.

Auf der Ausgabenseite wurde verantwortungsvoll und kostenbewusst mit den Mitteln verfahren. Zusätzlich wurde versucht, neue Einsparpotenziale zu erschließen. Besondere Sorgfalt wurde auch der Transparenz bei der Spendeneinnahme und -ausgabe gewidmet.

Einnahmen	
1. Einnahmen aus Veröffentlichungen	22.270,54 €
2. Vermischte Einnahmen	5.052,80 €
3. Zuwendung des BMEL	467.500,00 €
4. Mitgliedsbeiträge	17.233,65 €
5. Einnahmen aus Spenden & Sponsoring	151.813,24 €
6. Einnahmen aus Aufträgen sowie Leistungen Dritter	62.358,71 €
7. Ausgabereist zweckgebundene Spenden 2014	264,36 €
	726.493,30 €

Ausgaben	
1. Personalausgaben (Festangestellte & Aushilfen)	252.323,87 €
2. Verwaltung, Kommunikation, Beiträge, Mieten	41.255,28 €
3. Reisekosten	12.833,21 €
4. Herausgabe von Veröffentlichungen	40.828,44 €
5. Öffentlichkeitsarbeit	14.147,02 €
6. Arbeitskreise	7.742,94 €
7. Projekte	
Personalausgaben	65.719,00 €
Sachausgaben	248.210,13 €
8. Vermischte Ausgaben	3.197,96 €
9. Ausgabereist zweckgebundene Spenden 2015	39.877,56 €
10. HH-Rest 2015	357,89 €
	726.493,30 €

SDW – In den Bundesländern

Bundesverband

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Bundesverband e.V.

Dechenstraße 8, 53115 Bonn

Tel.: (02 28) 94 59 83-0, Fax: (02 28) 94 59 83-3

E-Mail: info@sdw.de, Internet: www.sdw.de

Landesverbände

Baden-Württemberg

Vorsitzender: Ulrich Burr

Ehrevorsitzender: Ventur Schöttle, Staatssekretär a.D.

Geschäftsführerin: Nicole Fürmann

Königstraße 74, 70597 Stuttgart

Tel.: (07 11) 61 60 32, Fax: (07 11) 61 60 44

E-Mail: info@sdw-bw.de

Internet: www.sdw-bw.de

Bayern

Vorsitzender:

Josef Miller, MdL, Staatsminister a.D.

Geschäftsführer: Lothar Gössinger

Ludwigstraße 2, 80539 München

Tel.: (0 89) 28 43 94, Fax: (0 89) 28 19 64

E-Mail: sdwbayern@t-online.de

Internet: www.sdw-bayern.de

Berlin

Vorsitzender: Oliver Schworck

Königsweg 04/Jagen 57,14193 Berlin-Eichkamp

Tel.: (0 30) 84 72 19 20

E-Mail: post@sdw-berlin.de

Internet: www.sdw-berlin.de

Brandenburg

Vorsitzender: Moritz Wenning (bis 09.05.2015)

Vorsitzender: Gregor Beyer (ab 09.05.2015)

Geschäftsführer: Moritz Wenning

Schwappachweg 13, 16225 Eberswalde

Tel.: (0 33 34) 2 77 91 33

E-Mail: info@sdw-brandenburg.de

Internet: www.sdw-brandenburg.de

Hamburg

Vorsitzender: Wolfgang Pages

Geschäftsführer: Rüdiger Kruse, MdB

Am Inselpark 19, 21109 Hamburg

Tel.: (0 40) 3 02 15 65 30, Fax: (0 40) 3 02 15 65 14

E-Mail: sdw@wald.de

Internet: www.sdw-hamburg.de

Hessen	<p>Vorsitzender: Gerhard Grandke (bis 18.04.2015) Vorsitzender: Bernhard Klug (ab 18.04.2015) Geschäftsführer: Christoph von Eisenhart Rothe Rathausstr. 56, 65203 Wiesbaden Tel.: (06 11) 30 09 09, Fax: (06 11) 30 22 10 E-Mail: kontakt@sdwhessen.de Internet: www.sdwhessen.de</p>
Mecklenburg-Vorpommern	<p>Vorsitzender: Dietrich Daedelow, Bürgermeister Geschäftsstellenleiterin: Angelika Schätzel (bis 31.12.2015) Gleviner Burg 1, 18273 Güstrow Tel.: (0 38 43) 85 59 903, Fax: (0 38 43) 85 59 05 E-Mail: sdw-mv@t-online.de Internet: www.sdw-mv.de</p>
Niedersachsen	<p>Vorsitzender: Frank Oesterhelweg, MdL (bis 18.09.2015) Vorsitzender: Dieter Pasternack (ab 18.09.2015) Geschäftsführer: Dr. Philipp Schomaker (ab 01.03.2015) Johannsenstraße 10, 30159 Hannover, Tel.: (05 11) 36 35 90, Fax: (05 11) 3 63 25 32 E-Mail: info@sdw-nds.de Internet: www.sdw-nds.de</p>
Nordrhein-Westfalen	<p>Vorsitzende: Marie-Luise Fasse, MdL Geschäftsführer: Gerhard Naendrup Ripshorster Str. 306, 46117 Oberhausen, Tel.: (02 08) 8 83 18 81, Fax: (02 08) 8 83 18 83 E-Mail: info@sdw-nrw.de Internet: www.sdw-nrw.de</p>
Rheinland-Pfalz	<p>Vorsitzender: Wilfried Werner, Landrat Geschäftsführer: Andreas Grauer Richard-Müller-Straße 11, 67823 Obermoschel Tel.: (0 63 62) 99 32 01, Fax: (0 63 62) 99 32 02 E-Mail: sdw@sdw-rpl.de Internet: www.sdw-rlp.de</p>
Sachsen	<p>Vorsitzender: Oliver Fritzsche, MdL Geschäftsführer: Sebastian Kuntzsch Städtelner Straße 54, 04416 Markkleeberg Tel.: (03 41) 3 09 08 14, Fax: (03 41) 3 09 08 88 E-Mail: sdw-sachsen@gmx.de Internet: www.sdw-sachsen.de</p>

**Sachsen-
Anhalt**

Vorsitzender: Ralf Geisthardt, MdL
Ehrevorsitzender: Wolfgang Braun, Innenminister a.D.
Geschäftsführerin: Sabine Sonnenberg (bis 21.03.2015)
Geschäftsführer: Robert Kloze (ab 21.03.2015)
Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg
Tel.: (03 91) 6 62 83 72, Fax: (03 91) 6 62 83 74
E-Mail: sdw-sa@t-online.de

**Schleswig-
Holstein**

Vorsitzende: Dr. Christel Happach-Kasan
Geschäftsführerin: Carola Sagawe-Becker
Kathenreihe 2, 25548 Rosdorf
Tel.: (0 48 22) 36 33 82, Fax: (0 48 22) 3 63 78 23
E-Mail: geschaeftsstelle@sdw-sh.de
Internet: www.sdw-sh.de

Thüringen

Vorsitzender: Matthias Wierlacher
Geschäftsführerin: Birgit Luhn
Lindenhof 3, 99998 Weinbergen/Seebach
Tel. (0 36 01) 42 70 40, Fax: (0 36 01) 40 29 03
E-Mail: info@sdw-thueringen.de
Internet: www.sdw-thueringen.de

Deutsche Waldjugend

Kai Underberg
Schürenbergstraße 12, 45139 Essen
E-Mail: Bundesleiter@waldjugend.de
Internet: www.waldjugend.de

Geschäftsführer: Jörg Franz
Auf dem Hohenstein 3, 58675 Hemer
Tel.: (0 23 72) 66 08 49, Fax: (0 23 72) 6 23 61
E-Mail: geschaeftsstelle@waldjugend.de